

Wie funktionieren Kartenzahlungen?

Kartenzahlungen werden auch in Deutschland immer populärer. Immer mehr Banken und Sparkassen geben ihren Kunden gegenüber Karten aus. Dies können Kredit- oder Debitkarten sein. Bei Kreditkarten werden einmal monatlich alle getätigten Umsätze abgerechnet; bei Debitkarten wird der Umsatz sofort dem Girokonto des Kunden belastet.

Für die Bezahlung per VISA oder MasterCard gibt der Zahlungspflichtige seine 16-stellige Kreditkartennummer, das Ablaufdatum der Kreditkarte sowie den 3-stelligen Sicherheitscode (CVV) ein. Über das sog. 3D-Secure-Verfahren kann der Zahlungspflichtige zudem noch aufgefordert werden, die Zahlung über eine App oder die Eingabe eines Passworts und der dazugehörigen TAN freizugeben. Der Zahlungsempfänger erhält die Gutschrift aus Kredit- und Debitkartenzahlungen nach sieben Bankarbeitstagen auf seinem Konto (Sammelgutschrift und Brutto-Gutschrift).

Ihre Vorteile bei Kartenzahlungen!

- MasterCard und VISA sind international akzeptierte Bezahlverfahren.
- Mit der Integration über GiroCheckout und dem Vertrag von PAYONE akzeptieren Sie sowohl Kreditkarten- als auch Debitkartenzahlungen.
- S-Public Services garantiert eine wöchentliche 100% Bruttoauszahlung der abgewickelten Umsätze; die Transaktionskosten werden monatlich nachträglich abgerechnet.
- S-Public Services wickelt die Kartenzahlungen PCI-compliant ab.